

Eine Analyse von Daten des koreanischen nationalen Krankenversicherungsdienstes weist auf einen möglichen Zusammenhang zwischen der COVID-19-Impfung, insbesondere mRNA-Impfstoffen, und erhöhten Inzidenzen der Alzheimer-Krankheit (AD) und milden kognitiven Beeinträchtigungen (MCI) hin.

Die Studie wurde in Seoul, Südkorea, durchgeführt. Analysiert wurden Daten aus einer zufälligen 50% Stichprobe von Stadtbewohnern im Alter von 65 und darüber, insgesamt 558.017 Personen.

Dies unterstreiche die Notwendigkeit weiterer Forschung, um den Zusammenhang zwischen Impfstoff-induzierten Immunreaktionen und neurodegenerativen Prozessen aufzuklären und sich für eine kontinuierliche Überwachung und Untersuchung der langfristigen neurologischen Auswirkungen der Impfstoffe zu sondern, sagen die Forscher.

Ihr Beitrag erschien auf einer offiziellen Website der Regierung der Vereinigten Staaten.

<https://pubmed.ncbi.nlm.nih.gov/38806183>



> QJM. 2024 May 28:hcae103. doi: 10.1093/qjmed/hcae103. Online ahead of print.

A potential association between COVID-19 vaccination and development of alzheimer's disease

Jee Hoon Roh ^{1 2}, Inha Jung ¹, Yunsun Suh ^{1 3}, Min-Ho Kim ⁴

Affiliations + expand

PMID: 38806183 DOI: [10.1093/qjmed/hcae103](https://doi.org/10.1093/qjmed/hcae103)

Abstract

Background: The challenges of the COVID-19 pandemic extend to concerns about vaccine side effects, particularly potential links to neurodegenerative diseases such as Alzheimer's disease (AD).

Ruhrkultur: <https://ruhrkultur.de>

- Facebook: <https://www.facebook.com/Ruhrkultur>
- Telegram: <https://t.me/ruhrkultur>
- X/Twitter: <https://twitter.com/ruhrkultur>



Werbung

Andrea Drescher

Vor der
„IMPFUNG“

waren sie
GESUND

Zu Risiken und Nebenwirkungen fragen
Sie nicht Ihren Arzt oder Apotheker

